

# Inhalt Asbest-Bericht: Anzahl Proben

Gemäss dem Pflichtenheft des Kantons Genf ("*Cahier des charges à l'attention du donneur d'ordre et de l'expert en diagnostic amiante*", version 1.4, du Service cantonal de toxicologie de l'environnement bâti (STEB) du Canton de Genève)

## Probenahme

### 7.2 Methode zur Probenahme

---

Das Vorgehen zur Probenahme muss so gewählt werden, dass kein Staub freigesetzt wird. Nach Möglichkeit muss das Material vor der Probenahme durchgehend benetzt werden. Wenn nötig soll eine Quellabsaugung vorgenommen werden. Das Verwenden von elektrischen Geräten (Trennscheibe, Bohrmaschine etc) ist zu verbieten.

Nach der Probenahme muss die Stelle der Probenahme mit einem Feuchten Tuch sorgfältig gereinigt oder mit einem Staubsauger abgesaugt und dann wenn nötig mit einem Kleber versiegelt werden.

Um jegliche Kontaminierung der Proben zu verhindern, sollte nach Möglichkeit Einweg-Werkzeuge verwendet werden. Wenn dies nicht möglich ist, muss das Werkzeug nach jeder Benutzung sorgfältig gereinigt werden.

### 7.3 Bezeichnung der Proben

---

Der Experte stellt sicher, dass jeder Sondierung vom Auftraggeber zweifelsfrei vorgefunden werden kann um die Materialien zu bezeichnen, z.B. durch eine Markierung des beprobten Elements mit einem wasserfesten Filzstift oder einem eindeutigen Photo.

### 7.4. Anzahl Proben

---

Die Anzahl zu nehmender Proben muss für das zu untersuchende Material repräsentativ sein.

Für die Deckenplatten und Bodenbeläge, wird die Anzahl Proben gemäss Beilage E dieses Dokuments berechnet.

Wenn der Experte davon ausgeht, dass die Anzahl Proben nicht repräsentativ ist (zum Beispiel, wenn der Auftraggeber die Anzahl Proben zu stark einschränkt), so müssen Massnahmen getroffen werden, als würde das Material Asbest enthalten.

## 8. Zubereitung der Proben für die Analyse

### Probenahme

---

Wenn eine Sondierung mehrere Materialien zum Vorschein bringt (zum Beispiel Bodenbelag, Kleber und Haftschrift), so muss pro Material eine einzelne Probe genommen werden.

### Probenmenge

---

Die zu entnehmende Menge muss für eine makroskopische Beschreibung des Materials ausreichend sein und eine Archivierung durch das Labor erlauben. Es müssen mindestens 10g oder 10 cm<sup>2</sup>, und höchstens 100g und 100cm<sup>2</sup> entnommen werden.

### Verpackung und Rückverfolgbarkeit

---

Jede Probe muss individuelle doppelt verpackt werden damit während des Transports eine absolute Dichtigkeit der Verpackung gewährleistet ist. Auf jeder Verpackung müssen folgende Angaben stehen:

- eine eindeutige Identifikationsnummer
  - eine Beschreibung des Materials (Typ, Farbe, Beschaffenheit, Funktion, ...)
  - eine Kennzeichnung: „Achtung, enthält Asbest“ (Aufkleber)
-

Auf dem Begleitschreiben müssen folgende Angaben gemacht werden:

- die Adresse des Absenders
- die Gesamtzahl Proben
- das Datum des Versandes
- die Liste der beiliegenden Proben und ihre Identifikationsnummern
- jegliche Angaben die für die Laboranalyse von Nutzen sein können

Die Dokumente, die dem Labor zugesandt werden, müssen jegliche Möglichkeit der Verwechslung ausschliessen.

## Beilage E: Anzahl Proben

Mit Hilfe dieser Tabellen kann auf Grund der Oberfläche und der Anzahl Lokale, in denen man die gleichen Materialien findet, die minimale Anzahl Proben von Deckenplatten oder Bodenbelägen berechnet werden.

Befinden sich in den zu untersuchenden Räumlichkeiten mehrere verschiedene Typen von Deckenplatten oder Bodenbelägen, so muss die Berechnung für jeden Typen einzeln vorgenommen werden.

Die Tabelle gibt die Gesamtanzahl notwendiger Proben an. Diese müssen verteilt auf die verschiedenen Räume entnommen werden.

Deckenplatten		Anzahl Räume						
		1	2 bis 4	5 bis 8	9 bis 12	13 bis 16	17 bis 20	mehr als 20, pro 5 zusätzliche Räume
<b>Fläche des Raumes</b>	Weniger als 25 m <sup>2</sup>	1	2	3	4	5	6	+ 1 Probe
	Weniger als 50 m <sup>2</sup>	2	3	5	7	9	11	+ 2 Proben
	Weniger als 100 m <sup>2</sup>	3	6	9	12	15	18	+ 3 Proben
	Ab 100 m <sup>2</sup> pro 100 m <sup>2</sup>	'+ 1	'+ 1	'+ 1	'+ 1	'+ 1	'+ 1	+ 1 Probe pro 100 m <sup>2</sup>

Bodenbeläge		Anzahl Räume						
		1	2 bis 4	5 bis 8	9 bis 12	13 bis 16	17 bis 20	mehr als 20, pro 5 zusätzliche Räume
<b>Fläche des Raumes</b>	Weniger als 100 m <sup>2</sup>	1	2	2	3	3	3	+ 1 Probe
	Ab 100 m <sup>2</sup> pro 200 m <sup>2</sup>	'+ 1	'+ 1	'+ 1	'+ 1	'+ 1	'+ 1	+ 1 Probe pro 200 m <sup>2</sup>

Wenn eine Sondierung mehrere Materialien zum Vorschein bringt (zum Beispiel Bodenbelag, Kleber und Estrich), so muss pro Material eine einzelne Probe genommen werden.